

PRESSEMITTEILUNG

20. Juli 2018

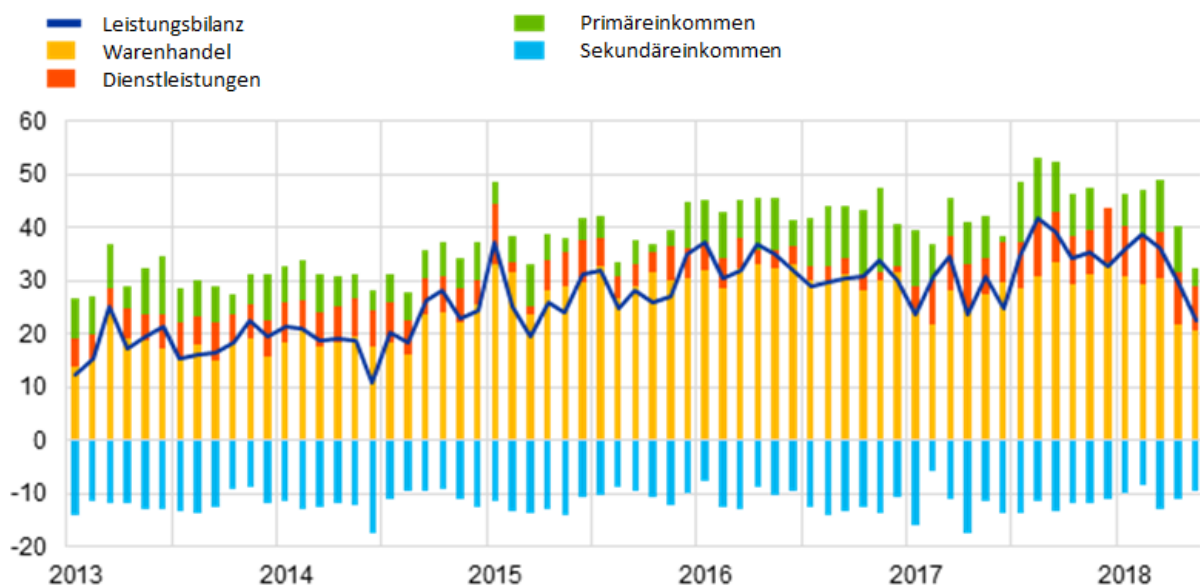
Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Mai 2018

- Im Mai 2018 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 22 Mrd € auf (nach 30 Mrd € im April).¹
- In den zwölf Monaten bis Mai 2018 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von 406 Mrd € (3,6 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit 360 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2017.
- In der [Kapitalbilanz](#) beliefen sich die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018 auf 548 Mrd € (nach 476 Mrd € in den zwölf Monaten bis Mai 2017), während der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde bei 216 Mrd € lag (nach 189 Mrd € in den zwölf Monaten bis Mai 2017).

Abbildung 1

Leistungsbilanzsaldo des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Mai 2018 einen Überschuss in Höhe von 22 Mrd € auf nach 30 Mrd € im April (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (21 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (8 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (3 Mrd €), die durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (10 Mrd €) teilweise wieder aufgezehrt wurden.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Mai 2017 <i>in % des BIP</i>		Mai 2018 <i>in % des BIP</i>		Mai 2017	April 2018	Mai 2018
Leistungsbilanz	Saldo	360	3,2 %	406	3,6 %	31	30	22
	Einnahmen	3 763	33,3 %	3 951	35,0 %	326	329	330
	Ausgaben	3 403	30,2 %	3 545	31,4 %	296	299	307
Warenhandel	Saldo	341	3,0 %	349	3,1 %	28	22	21
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 191	19,4 %	2 316	20,5 %	190	190	193
	Ausgaben (Einfuhr)	1 850	16,4 %	1 967	17,4 %	162	168	173
Dienstleistungen	Saldo	56	0,5 %	109	1,0 %	7	10	8
	Einnahmen (Ausfuhr)	812	7,2 %	861	7,6 %	70	72	72
	Ausgaben (Einfuhr)	756	6,7 %	752	6,7 %	64	62	64
Primär- einkommen	Saldo	111	1,0 %	86	0,8 %	8	9	3
	Einnahmen	654	5,8 %	663	5,9 %	57	58	55
	Ausgaben	543	4,8 %	577	5,1 %	49	49	52
Sekundär- einkommen	Saldo	-149	-1,3 %	-139	-1,2 %	-12	-11	-10
	Einnahmen	106	0,9 %	110	1,0 %	9	9	9
	Ausgaben	254	2,3 %	249	2,2 %	21	20	19

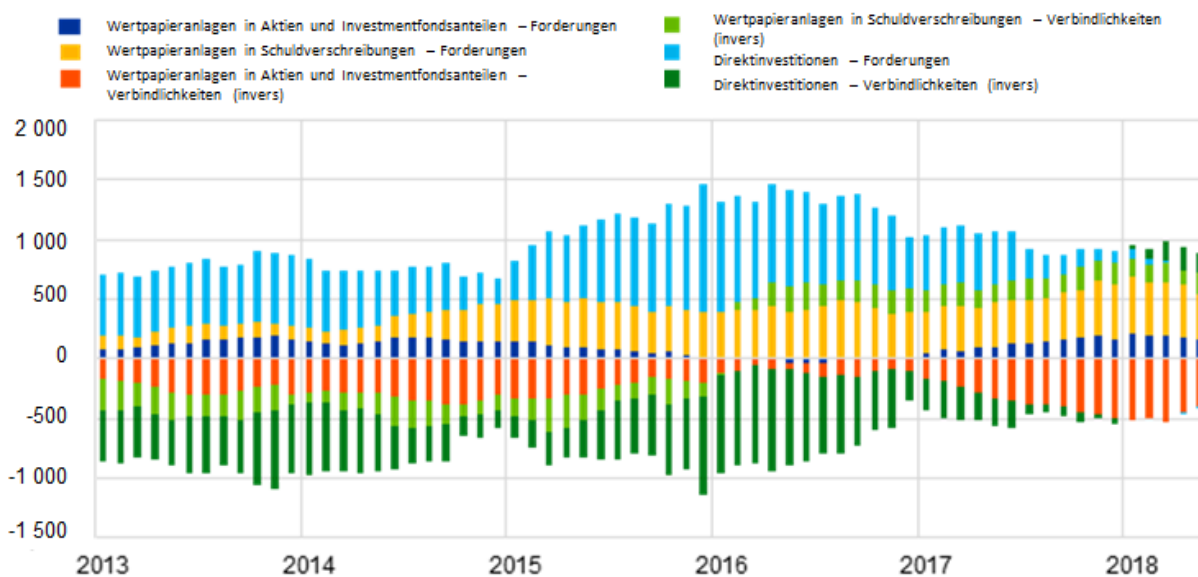
Quelle: EZB.

[Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind hier abrufbar.](#)

In den zwölf Monaten bis Mai 2018 wurde in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 406 Mrd € (3,6 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit 360 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum. Diese Zunahme war in erster Linie auf einen gestiegenen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (109 Mrd € nach 56 Mrd €) und – in geringerem Ausmaß – im *Warenhandel* (349 Mrd € nach 341 Mrd €) sowie auf einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 149 Mrd € auf 139 Mrd €) zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (86 Mrd € nach 111 Mrd €) teilweise kompensiert.

Abbildung 2
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) gebietsfremder Instrumente durch Anleger des Euro-Währungsgebiets. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018 kam es bei den *Direktinvestitionen* zu erheblichen Veränderungen gegenüber den zwölf Monaten bis Mai 2017 (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). So verzeichneten Gebietsansässige Nettoverkäufe von Direktinvestitionsforderungen in Höhe von 14 Mrd €, verglichen mit Nettoinvestitionen im Umfang von 450 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum zuvor. Gebietsfremde registrierten im Berichtszeitraum ebenfalls Nettoveräußerungen von Forderungen gegenüber dem Euroraum in Höhe von 166 Mrd €, nachdem sie in den zwölf Monaten bis Mai 2017 Nettoinvestitionen im Umfang von 233 Mrd € im Euroraum verbucht hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 385 Mrd € nach 373 Mrd € in den zwölf Monaten bis Mai 2017. Unterdessen stiegen die Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 104 Mrd € auf 163 Mrd €. Auch Gebietsfremde steigerten im selben Zeitraum ihren Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum, und zwar von 334 Mrd € auf 396 Mrd €, während sich indessen ihre Nettoveräußerungen von *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet von 145 Mrd € auf 181 Mrd € erhöhten.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Mai 2017			Mai 2018		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	342	1 271	928	466	800	334
Direktinvestitionen	217	450	233	152	-14	-166
Wertpapieranlagen	287	476	189	332	548	216
Aktien und						
Investmentfondsanteile	-230	104	334	-233	163	396
Schuldverschreibungen	517	373	-145	565	385	-181
Finanzderivate (netto)	59	59		-2	-2	
Übriger Kapitalverkehr	-229	277	507	-30	254	284
Eurosistem	-140	1	141	-121	1	122
Sonstige MFIs	-83	184	267	31	127	96
Staat	0	-3	-3	11	-9	-20
Übrige Sektoren	-7	95	102	48	135	86
Währungsreserven	8	8		14	14	

Quelle: EZB.

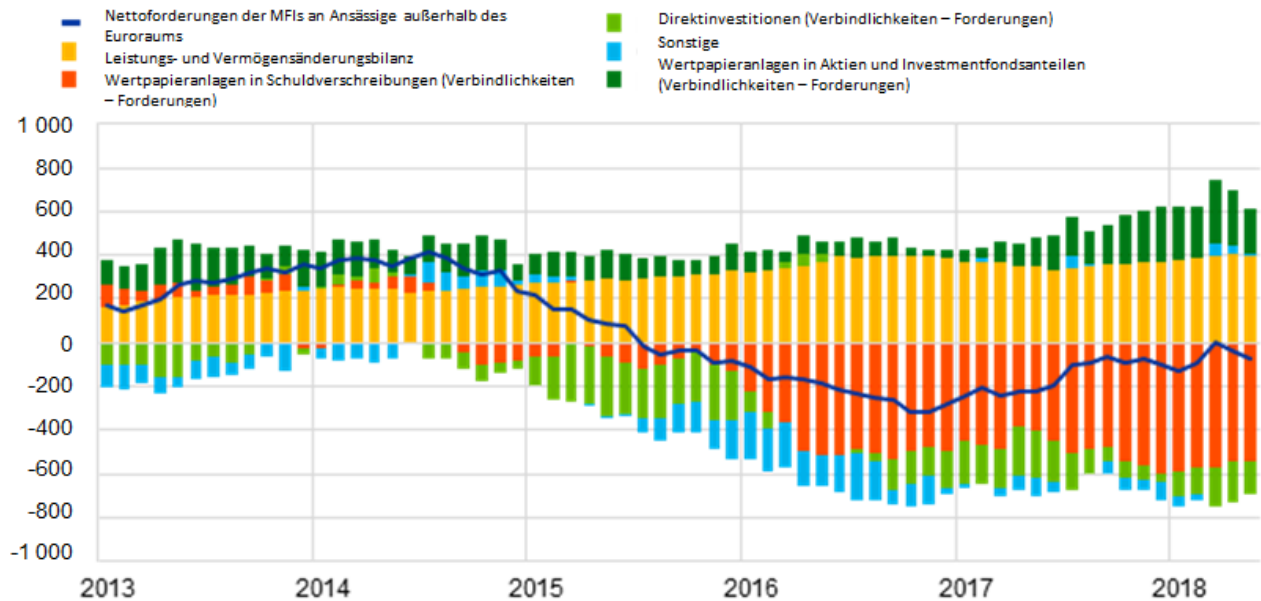
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute.

[Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind hier abrufbar.](#)

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden von Gebietsansässigen in den zwölf Monaten bis Mai 2018 per saldo ausländische Forderungen in Höhe von 254 Mrd € erworben (nach 277 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2017), während sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten auf 284 Mrd € belief (nach zuvor 507 Mrd €). Beide Entwicklungen spiegelten in erster Linie die Geschäfte der *sonstigen MFIs* des Eurogebiets wider.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) verringerten sich die Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet gegenüber Ansässigen außerhalb des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2018 um 73 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren weiterhin Transaktionen von Nicht-MFIs im Zusammenhang mit Nettoabflüssen bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und den *Direktinvestitionen*, die durch den Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euroraums und Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* nur teilweise ausgeglichen wurden.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Mai 2018 auf 697,7 Mrd €, verglichen mit 677,1 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Diese Zunahme um 20,6 Mrd € war in erster Linie positiven Marktpreis- und Wechselkurseffekten (9,9 Mrd € bzw. 8,5 Mrd €) und in geringerem Ausmaß dem Nettoerwerb von Währungsreserven (2,3 Mrd €) zuzuschreiben.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	April 2018	Mai 2018			Bestände
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	
Währungsreserven	677,1	2,3	8,5	9,9	697,7
Währungsgold	376,9	0,0	-	9,6	386,5
Sonderziehungsrechte	50,1	-0,2	0,9	-	50,9
Reserveposition im IWF	16,9	-0,1	0,3	-	17,1
Übrige Währungsreserven	233,1	2,6	7,4	0,3	243,2

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

[Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind hier abrufbar.](#)

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April 2018, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 17. August 2018 (Referenzdaten bis Juni 2018)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 2. Oktober 2018 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2018)

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Anmerkung

Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung sind dynamisch. Die Daten können sich daher aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.